



Ihr Reiseprogramm
Flussreise und Flug

reisebüro
mittelthurgau 
Die Schiffsreisenmacher

Ihre Reise beginnt

EXCELLENCE KATHARINA

Die Wolga – Vom Reich der Tataren nach Moskau

22.09. bis 04.10.2017



FLUSSREISE
VON ASTRACHAN BIS MOSKAU
22.09 - 04.10.2017
STÄDTE UND SCHLEUSEN

Datum		Ankunft	Abfahrt
23.09	Astrachan		20.00
24.09	<i>Tag auf dem Wasser</i>		
25.09	Wolgograd	09.00	16.00
25.09	<i>Schleuse № 31 42 m</i>	17.20	18.20
26.09	Saratow	14.00	17.30
27.09	<i>Schleuse № 25 13 m</i>	02.00	02.40
27.09	Samara	16.00	20.00
28.09	<i>Schleuse № 23 13 m</i>	00.50	01.20
28.09	<i>Schleuse № 21 13 m</i>	01.40	02.10
28.09	Uljanowsk	09.00	15.00
29.09	Kasan	07.00	10.00
29.09	<i>Schleuse № 17 10 m</i>	17.30	18.00
30.09	Nishnij Nowgorod	08.00	10.00
30.09	<i>Schleuse № 15 8,5 m</i>	13.35	14.05
30.09	<i>Schleuse № 13 7,5 m</i>	14.20	14.50
01.10	Jaroslawl	09.00	19.00
02.10	<i>Schleuse № 11 15,7 m</i>	00.40	01.20
02.10	Uglitsch	09.00	12.00
02.10	<i>Uglitsch Schleuse 11 m</i>	12.20	12.45
02.10	<i>Schleuse № 1 11 m</i>	21.45	22.25
02.10	<i>Schleuse № 2 6 m</i>	23.50	00.30
03.10	<i>Schleuse № 3 8 m</i>	04.20	05.00
03.10	<i>Schleuse № 4 8 m</i>	05.40	06.20
03.10	<i>Schleuse № 5 8 m</i>	07.20	08.00
03.10	<i>Schleuse № 6 8 m</i>	08.20	09.00
03.10	Moskau	13.00	

Anmerkung: Im Zusammenhang mit den Navigationsbedingungen sind die Änderungen im Reiseablauf vorbehalten.

FREITAG, 22.09. | ZÜRICH-ASTRACHAN

Flug nach Astrachan. Stadtrundfahrt* und Transfer zu Ihrem Flussschiff Excellence Katharina.

(1) Astrachan Stadtrundfahrt

Astrachan ist eine der größten und interessantesten Städte an der Wolga. Es sind zahlreiche historische Gebäude aus verschiedenen Epochen erhalten. Hauptsehenswürdigkeit der Stadt ist der Kreml. Der Grundstein des Astrachaner Kremls, der ursprünglich aus Holz gebaut war, wurde auf Befehl des Moskauer Zaren im Jahre 1552 gelegt. 30 Jahre später wurde beschlossen, statt des wenig wehrhaften hölzernen Kremls eine Steinitadelle zu erbauen. Innerhalb der Kreml-Mauern befinden sich mehrere Bauwerke aus verschiedenen Jahrhunderten, unter anderem die Mariä-Entschlafens-Kathedrale aus dem frühen 18. Jahrhundert.

SAMSTAG, 23.09. | ASTRACHAN

Astrachan, einst ein Khanat der Tataren, liegt im äussersten Südosten Russlands, kurz vor der Wolga-Mündung ins Kaspische Meer. Astrachan war und ist Zentrum der Kaviar-Produktion. Sie unternehmen einen Ausflug* ins Wolga Delta.

(2) Ausflug Wolga Delta

Bevor die Wolga ins Kaspische Meer fliesst, teilt sie sich in über 80 grosse und unzählige kleinere Arme. Bei Astrachan beginnt das 120 km lange und etwa 200 km breite Wolgadelta. Auf einer Fläche von über 62000 Hektar breitet sich hier eine Wasserlandschaft mit zahlreichen Seen und Inseln aus. Nach einer etwa einstündigen Busfahrt erreichen Sie den Bootsanleger und steigen in lokale offene Boote um. Während einer ca. 1.5-stündigen Bootsfahrt in kleinen Booten erhalten Sie einen Eindruck des Wolgadelts, das 1919 zum ersten Naturschutzgebiet Russlands erklärt wurde und seit 1997 als 'Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung' unter Naturschutz steht.

SONNTAG, 24.09. | AN BORD

Durch die scheinbar endlose Steppe fahren Sie in Richtung Norden.

MONTAG, 25.09. | WOLGOGRAD

Das ehemalige Stalingrad ist heute der grösste Flusshafen an der Wolga. Auf einer Stadtrundfahrt* sehen Sie u.a. den Mamajew-Hügel, welcher bei der Schlacht um Stalingrad ein strategisch wichtiger und hart umkämpfter Punkt der Frontlinie war. Heute befindet sich auf dem Hügel eine Gedenkstätte befindet, welche das grösste freistehende Denkmal der Welt beherbergt. Die Stadt ist von der typischen Architektur des Spätstalinismus der 1950er und 1960er Jahre der Sowjetunion geprägt.

(3) Wolgograd Stadtrundfahrt

Während einer Rundfahrt lernen Sie Wolgograd mit seiner typisch sowjetischen Architektur der 1950er und 1960er Jahre kennen. Zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt zählt die Gedenkstätte der Schlacht von Stalingrad auf dem Mamajew-Hügel. 85 Meter hoch ragt das weltbekannte Mahnmal der Mutter Heimat mit erhobenem Schwert in den Himmel über Wolgograd. Die heutige Stadt ist nach dem zweiten Weltkrieg aus den Trümmern Stalingrads wiederentstanden und zieht sich über 100 km am rechten Wolgaufer entlang.

DIENSTAG, 26.09. | SARATOW

Saratow gilt im Wolgaraum als Stadt der Kultur – zum einen wegen der langen und bedeutenden Tradition der Stadt, zum anderen natürlich wegen einer umfangreichen Kunstsammlung. Diese ist im Radischtschew-Kunstmuseum ausgestellt. Die gesamte Altstadt ist sehr malerisch und hier gibt es zahlreiche prächtige Gebäudeensembles aus vielen Jahrhunderten. Stadtrundfahrt* durch die ehemaligen Zarenfestung Saratow.

(4) Saratow Stadtrundfahrt

Saratow liegt am rechten Ufer der mittleren Wolga, die hier bis zu drei Kilometer breit ist. Einst befand sich hier die "Hauptstadt der Goldenen Horde", des mongolischen Teilreichs in Osteuropa und Westsibirien. 1590 wurde die Zarenfestung gegründet. Heutzutage ist Saratow ein bedeutendes Kulturzentrum an der Wolga. Während einer Stadtrundfahrt sehen Sie prachtvolle Jugendstilbauten und einige der Hauptsehenswürdigkeiten, wie z.B. die 1803 gegründete Oper. Auch in der malerischen Altstadt sind sehenswerte Gebäudeensembles aus vielen Jahrhunderten zu finden

MITTWOCH, 27.09. | SAMARA

Sie besichtigen während der Stadtrundfahrt* unter anderem die Bürgerhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhunderts oder das Gorkij-Schauspielhaus. Die Reize Samaras liegen aber auch in der Umgebung, einer wunderschönen Wolgalandschaft. Die Stadt besitzt einen 50 km langen Wolgstrand und eine schier endlose Wolgapromenade.

(5) Samara Stadtrundfahrt

Die Stadt am Ufer der Wolga bietet eine Reihe architektonischer Sehenswürdigkeiten und geheimnisvolle Rätsel wie den Stalin-Bunker. Während der Stadtrundfahrt sehen Sie eine Mischung aus typisch orthodoxer Baukunst sowie katholischer und evangelischer Architektur. Spuren deutschsprachiger Geschichte findet man bei der vom österreichischen Baron Alfred von Wanko gegründeten Bierbrauerei Zhigulewski.

DONNERSTAG, 28.09. | ULJANOWSK

Stadtrundfahrt*. Im 10. Jh. entwickelte sich Uljanowsk zur bedeutenden Handelsmetropole und einer der reichsten Städte des Russischen Zarenreichs mit prachtvollen Bauwerken, die bis heute erhalten sind.

(6) Uljanowsk Stadtrundfahrt

Uljanowsk ist eine Stadt mit breiten Prospekten, prächtigen Stadtpalästen und zahlreichen Parkanlagen. Die landschaftliche Schönheit der Wolga prägt die

gesamte Region. Die imposante Brücke über die Wolga verdeutlicht die Ausmasse des Flusses. Uljanowsk hat seinen heutigen Namen Lenin zu verdanken. Das frühere Simbirsk wurde in den Familiennamen Lenins - Uljanowsk - umbenannt. Die Heimatstadt Lenins bietet interessante Denkmäler und orthodoxe Baukunst. Während des Ausflugs besuchen Sie auch das imposante Lenin-Denkmal mit Museum.

FREITAG, 29.09. | KASAN

Tauchen Sie in Kasan in eine andere Welt ein. In der Hauptstadt Tatarstans fließen Kama und Wolga zusammen und Orient und Okzident vereinen sich. Der Kasaner Kreml gilt als einer der schönsten seiner Art und ist aus diesem Grund in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen worden. Stadtrundfahrt*.

(7) Kasan Stadtrundfahrt

Kasan ist Hauptstadt der Republik Tatarstan. Sie besuchen im Stadtzentrum die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, u.a. den alten Kreml, der einst Residenz der Tataren war. Die bewegte Geschichte des Kasaner Kremls reicht vom 10. bis in das 18. Jahrhundert. Seit Oktober 2000 steht der Kasaner Kreml als einzige tatarische Festung der Welt, die im Laufe unterschiedlicher Epochen erhalten geblieben ist, unter dem Schutz der UNESCO. Auf dem Kremlgelände sehen Sie auch die neu erbaute Kul-Sharif-Moschee. Ein Bauwerk mit besonderer Symbolkraft für die Tataren ist der Sujumbike Turm, benannt nach der letzten Kasaner Herrscherin.

SAMSTAG, 30.09. | NISCHNI NOWGOROD

Nischni Nowgorod war schon im 19. Jh. ein bedeutendes Handelszentrum an der Wolga. Sie besichtigen den imposanten die Stadt überragenden Kreml*. Besonders sehenswert ist auch die charmante Fussgängerzone.

(8) Nishni Novgorod Stadtrundfahrt

Nishni Novgorod gilt als Hauptstadt des russischen Wolgagebietes. Während einer Stadtrundfahrt besuchen Sie die viertgrösste Stadt Russlands, an der

Einmündung des Flusses Oka in die Wolga gelegen. In der Sowjetzeit wurden zahlreiche Städte umbenannt, so hiess Nishni Novgorod von 1932 bis 1990 Gorki, zu Ehren des Schriftstellers Maxim Gorki. Zentrum der auf einem Hügel gelegenen Altstadt ist der mächtige Kreml aus rotem Ziegelstein, erbaut 1508 bis 1511. Im Inneren der Festungsmauern befinden sich heute vor allem Verwaltungsgebäude, aber auch die Kapelle des Erzengels Michael. Auch in der restlichen Stadt gibt es während Ihrer Rundfahrt auffällig viele Kirchen und Klöster zu entdecken. Von 1930 bis 1991 war Nishni Novgorod eine "geschlossene Stadt", die von Ausländern nicht besucht werden durfte. Grund dafür waren die lokalen Rüstungsbetriebe.

SONNTAG, 01.10. | JAROSLAWL

Die alte Kaufmannsstadt gehört zu den Städten des «Goldenen Rings», eine Gruppe bedeutender Städte rund um Moskau. Die Blütezeit erlebten diese Städte im 18. Jahrhundert. Während einer Stadtrundfahrt* besichtigen Sie das Erlöserkloster und die Prophet-Elias-Kirche.

(9) Jaroslawl Stadtrundfahrt mit Erlöserkloster

Mit über 630.000 Einwohnern ist Jaroslawl heute die grösste Stadt am Goldenen Ring und kann mit zahlreichen faszinierenden Kirchen und Klöstern aufwarten. Während einer Stadtrundfahrt besuchen Sie das Stadtzentrum mit schönen Uferpromenaden an der Mündung des Nebenflusses Kotorosi in die Wolga. Weiterhin fahren Sie zum Iljinskaja Platz und zur Prophet-Elja-Kirche sowie zum Christi-Verklärungs-Kloster, einst eines der reichsten Klöster Russlands.

MONTAG, 02.10. | UGLITSCH

In der ältesten und geschichtlich bedeutendsten Stadt am der Wolga besuchen Sie die Erlöserkathedrale und den Kreml von Uglitsch*. Aufgrund der langen Geschichte, wird die Stadt Uglitsch von vielen Sagen umwoben.

(10) Uglitsch Kreml-Besichtigung

Bereits vom Uglitscher Hafen kann man das pittoreske Kreml-Panorama genießen. Geschichtliche Bedeutung bekam Uglitsch durch die ungeklärten Umstände, die Ende des 16. Jahrhunderts zum Tode von Dimitri Iwanowitsch führten, dem letzten Sohn Ivans des Schrecklichen. Man vermutete, dass Regent Boris Godunow das Kind ermorden liess, um die Familie auszulöschen und selbst Zar zu werden. Während eines Rundgangs sehen Sie die mit Sternen geschmückte blaue Kuppel der Dimitri-Blut-Kirche.

DIENSTAG, 03.10. | MOSKAU

Sie besichtigen auf einer Stadtrundfahrt* den Roten Platz, die Basilius-Kathedrale, das Historischen Museum und das Staatliche Kaufhaus (GUM). Anschliessen besuchen Sie das wohl bedeutendste Bau- und Geschichtsdenkmal, den russischen Kreml*.

(11) Stadtrundfahrt Moskau und Kreml Besichtigung

Moskau ist mit über 15 Millionen Einwohnern im Ballungsgebiet die grösste Agglomeration Europas, Hauptstadt Russlands und politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Landes. Während der Stadtrundfahrt erhalten Sie einen Eindruck der quirligen Metropole.

Anschliessend besuchen Sie den Moskauer Kreml. Die Machtmetropole Russlands hat eine bis zu 18m hohe Mauer, welche von 20 Festungstürmen unterbrochen wird.

MITTWOCH, 04.10. | MOSKAU-ZÜRICH

Flughafen-Transfer und Rückflug nach Zürich.

Programmänderungen vorbehalten. Unvorhergesehene klimatische, technische oder verkehrsbedingte Einflüsse können Änderungen im Reise-/Ausflugsprogramm zur Folge haben, ggt. Hotel-Übernachtungen notwendig machen. Betrifft dies die Excellence-Schiffsreise, werden diesbezügliche Entscheide vom Kapitän getroffen und dienen Ihrer Sicherheit.

***(1)-(11) Ausflugspaket inbegriffen**

Baujahr	1989
Umbau	2015/16
Kategorie	****
Passagiere	182 Reisegäste
Besatzung	90 Personen
Decks	5 inkl. Sonnendeck
Tiefgang	3.20 m
Bordsprache	Deutsch, Russisch, Englisch
Bordwährung	Euro, Rubel
Reederei	Orthodox Cruises

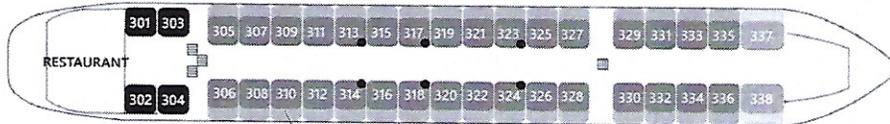
DECKPLAN EXCELLENCE KATHARINA

Bootsdeck



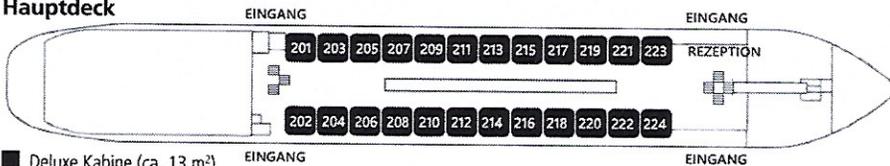
- Junior Suite (ca. 15 m²) mit Balkon (ca. 7 m²)
- Mini Suite (ca. 20 m²) mit Balkon (ca. 12 m²)
- Suite (ca. 30 m²) mit Balkon (ca. 16 m²)

Oberdeck



- Deluxe Kabine (ca. 14 m²)
- Panorama Suite (30 m²) mit Balkon (ca. 11 m²)
- Junior Suite (ca. 15 m²) mit Balkon (ca. 7 m²)
- Kleine Platzeinschränkung wegen Stütze

Hauptdeck



- Deluxe Kabine (ca. 13 m²)

Der Moskwa – Wolga – Kanal

1931 fasste das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei den Beschluss, Moskau durch einen Kanal mit der Wolga zu verbinden, um so die Trinkwasserversorgung der anwachsenden Hauptstadt zu sichern, durch Wasserkraftwerke günstig Strom zu erzeugen und vor allem einen kürzeren Weg mit ausreichendem Wasserstand zu schaffen. Dieser künstliche Wasserweg wurde **1932 bis 1937** (4 Jahre und 8



Monate) erbaut. Der Kanal beginnt am linken Wolga- Ufer in der Nähe der Stadt Dubna, 8 km von der Mündung des Dubna- Flusses in die Wolga. An dieser Stelle wurde ein Staudamm errichtet, wodurch der Stausee entstanden ist, was öfters als „Moskauer Meer“ bezeichnet wird. Der Kanal endet im Moskauer Stadtgebiet südlich des Nördlichen Flusshafens, wo er sich unterhalb der Schleuse Nr.8 mit dem Moskwa-Fluss vereinigt. Der Moskau-Kanal ist eine gigantische technische Leistung. Am Kanalbett wurde eine Kaskade von insgesamt **11 Schleusen** (9 Einkammer- und 2 Zweikammerschleusen), **5 Pumpwerken**, **8 Wasserkraftwerken** (das größte davon ist das Iwanowskoje-Wasserkraftwerk), **3 Flusshäfen und über 200 andere Anlagen** wie Brücken, Tunnel u.a. gebaut. Im Verlauf der Bauarbeiten entstanden sieben künstliche Stauseen. Die wichtigsten Häfen sind Dmitrow, Jachroma, Bolschaja Wolga, Nördlicher Binnenhafen in Moskau. Die Fahrt durch den Kanal dauert etwa 10 Stunden und gibt navigatorisch keine Probleme auf. Der Kanal ist **5,5 m tief, 85 m breit** und für Schiffe bis zu 18.000t Tragkraft befahrbar. Die **Gesamtlänge** des Kanals beträgt **128 km**. Auf der Strecke liegen insgesamt 9 Schleusen. Vom Moskauer Flusshafen bis zu Dubna sind es noch 123 km, und alle Schiffe müssen in den 6 Schleusen auf die Höhe der Wolga gesenkt werden, d.h. insgesamt 49m. Die Errichtung des Moskau-Schiffahrtskanals hat mehrere Probleme gelöst: Wasserversorgung von Moskau, Wasseranreicherung des Flusses Moskwa, Transport von Baumaterialien, Nahrungsmitteln, Industriewaren, Erdöl usw. Moskau verwandelte sich in den „Hafen der fünf Meere“ und erhielt Verbindung zur Ostsee, zum Weißen, Schwarzen, Kaspischen und Asowschen Meer. Der Moskwa-Wolga-Kanal ist zu einem viel befahrenen Schiffahrtsweg geworden, der zunächst durch den um die Hauptstadt gelegenen Grüngürtel führt.

MS Excellence Katharina – MS General Lavrinenkov

Baujahr	- 1990 in der DDR (Beuzenburg / Rosslau)
Laenge	- 129.15 m
Breite	- 16.7 m (schmale Schleuse 17.5 m)
Hoehe	- 13.14 m
Tiefgang	- 2.90 m
Wasserverdraengung	- 3853 Tonnen
Passagierzahl	-182
Besatzung	- 98
Hauptmaschinen	- (aus Nishnij Nowgorod) 3 x 1000 PS
Umdrehungen	- 150 - 350
Dieselgeneratoren	- 4 x 560 kW
Schiffschrauben	- 3 – direkte Verbindung mit Maschinen
Heckruder	- 5
Geschwindigkeit	- max. 13 Knoten (25.5 km pro Stunde)
Bugstrahler	- 380 kW
Treibstoffverbrauch	- 6 – 8 Tonnen / Tag
Dieseltank	- 300 Tonnen
Technisches Wasser	- Tank 300 Tonnen
Abwasser	- Tank 300 Tonnen
GPS	- Garmin (US)
VEGA	- Russisch
Funkanlagen	- 2 (100 km)
Telefon	- Intern / Extern (1 x stromlos Handkurbel)
Kompass	- Traditioneller Girokompass und elektrischer Kompass
Neigungsmesser	- 1 Neigungsmesser
Bremsweg	- Volle Fahrt 1.2 km (Reverse 400 m)
Umbau	- 2015/2016

Ihr Reiseleiter



 **excellence**
Flussgenuss vom Reisebüro Mittelthurgau



Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten

Oberfeldstrasse 19 CH-8570 Weinfelden
T +41 71 626 85 85 info@mittelthurgau.ch

www.excellence.ch
www.mittelthurgau.ch

